

Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Rates am 10.10.2007

im/in der

Gaststätte "Zur Hasenburg" in Süstedt

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Becker

Henning Brümmer

Heide Ehlers

Hildegard Grieb

Jochen Kracke

Heino Krüger

Ehler Meierhans

Torsten Ott

Reinhard Thöle

Renate Zöllner

Verwaltung

Horst Wiesch

Sandra Grünekle

Gäste

Herr Frenzel

ab 19:40 Uhr, ab TOP 6

Öffentlicher Teil :

Punkt 6:

60-0020/07

Dorferneuerung Süstedt

Vorstellung des Planentwurfes zur Dorferneuerung

Herr Thöle begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Frenzel vom Architekturbüro Argeplan und die Vertreter der Presse. Er gibt einen kurzen Rückblick über den bisherigen Ablauf der Dorferneuerungsplanung und dankt der Arbeitsgruppe Dorferneuerung für das gezeigte Engagement.

Herr Thöle bittet Herrn Frenzel, die Dorferneuerungsplanung vorzustellen.

Hinweis: Die Präsentation wurde bereits mit der Ratspost am 05.10.2007 übersandt.

Im Anschluss an die Präsentation stellt Herr Thöle klar, dass nicht alle aufgezeigten Maßnahmen tatsächlich realisiert werden können. Zunächst geht es nur darum, alle Vorschläge aufzuführen / zu beantragen um dann zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden zu können, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Herr Becker fragt an, ob die in der Präsentation dargestellten Empfehlungen (Gestaltungsfibel) wirklich nur Empfehlungen oder Muss-Vorschriften sind.

Herr Frenzel erläutert, dass die Vorschläge nicht verbindlich sind. Es handelt sich um Ideen und Vorschläge, die beratenden Charakter haben.

Herr Wiesch ergänzt, dass als Grundlage für die Förderung von Maßnahmen nach den Empfehlungen geschaut wird. D.h., wer sich nicht an die Empfehlungen hält hat schlechtere Chancen eine Förderung zu erhalten.

Herr Thöle beschreibt das weitere Vorgehen in der Dorferneuerungsplanung. Heute wird der Entwurf vom Rat zur Kenntnis genommen, es folgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Darauf erfolgt, möglichst noch im Jahr 2007, die Verabschiedung des Planes im Rat. Anschließend wird der Plan der GLL zur Genehmigung vorgelegt. Anfang 2008 wird eine Bürgerversammlung stattfinden. Daraufhin können private Anträge eingereicht werden.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe Dorferneuerung ist somit grundsätzlich abgeschlossen. Herr Thöle betont allerdings, dass er sich sehr wünschen würde, dass die Arbeitsgruppe weiterhin aktiv ist. Insbesondere wäre es gut, wenn die Arbeitsgruppe den Gemeinerat jährlich bei der Entscheidung unterstützt, welche Maßnahmen Priorität bekommen.

Herr Thöle eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Soller stellt klar, dass bei der Dorferneuerungsplanung die finanziellen Beträge den obersten Grenzwert darstellen. Eventuelle kostengünstigere Alternativen sowie Eigenleistungen sind bislang nicht berücksichtigt worden. Er sieht keinen Grund, pessimistisch zu sein und Maßnahmen in Frage zu stellen.

Weiterhin erläutert er, dass es sich bei den Empfehlungen in der Präsentation (Gestaltungsfibel) um eine Mindestmaß für eine Bezuschussung handelt. Er betont ausdrücklich, dass jemand der sich nicht an die Richtwerte der Gestaltungsfibel hält, nicht mit einem Zuschuss rechnen kann.

Ein Einwohner fragt, wo der finanziell realistische Bereich der Gemeinde Süstedt im Rahmen der Dorferneuerung liegt.

Herr Thöle erklärt, dass es bisher keine Größenordnung, keinen finanziellen Rahmen gibt. In den nächsten Ratssitzungen (Haushaltsplanberatungen) ist zu klären, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat. Eventuell gibt es (wie bereits bei der Dorferneuerung vor 20 Jahren) die Möglichkeit, ein kleines Darlehen aufzunehmen. Darüber hinaus ist derzeit eine Rücklage vorhanden, die ebenfalls teilweise eingesetzt werden könnte.

Herr Wiesch stellt klar, dass von der Gesamtsumme (3.000.000,00 Euro) 50% Bezuschussung einzurechnen sind, so dass für die Gemeinde Süstedt Kosten in Höhe von 1.500.000,00 Euro verblieben, wenn alle Maßnahmen realisiert würden. Da die Laufzeit bis 2013 ist, würde diese Summe noch auf 6 Jahre verteilt werden können, so dass die Zahl dann nicht mehr so arg abschreckend ist.

Herr Frenzel ergänzt, dass die Summe den Bedarf an öffentlichen Maßnahmen darstellen soll. U.a. auch, um den Bürgern zu verdeutlichen, dass auch die öffentlichen Maßnahmen einen hohen Stellenwert haben.

Herr Thöle schließt die Einwohnerfragestunde.

Der Rat der Gemeinde Süstedt beschließt, den Entwurf des Dorferneuerungsplanes zur Kenntnis zu nehmen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:

60-0022/07

**Förderprogramm ZILE (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung)
- ländlicher Wegebau**

Herr Wiesch erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Thöle ergänzt, dass bereits für das „Vorgänger-Programm“ PRO Land vor 2 Jahren folgende Straßen angemeldet wurden: In Süstedt Wöpelberg, Im Stroh, und Süstedter Bach, in Uenzen die Straßen An der Forst, Bergkämpe, Eichenweg und Sunder. Er empfiehlt, diese Straßen für das Programm ZILE erneut vorzusehen.

Allerdings sollte im Jahr 2008 die Priorität nicht auf den Ausbau von Straßen gelegt werden, da die Dorferneuerung und die Sanierung des Kindergartens zunächst wichtiger sind und nicht alle Maßnahmen zeitgleich von der Gemeinde finanziert werden können.

Herr Thöle bittet die Verwaltung darum, mögliche Finanzierungen des Straßenausbaus aufzuzeigen.

Der Rat der Gemeinde Süstedt beschließt, die Straßen Wöpelberg, Im Stroh, Süstedter Bach, An der Forst, Bergkämpe, Eichenweg und Sunder zum Programm ZILE anzumelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
Mittel aus EU-Töpfen für die Dorferneuerung

Ein Einwohner fragt an, wer sich darum kümmert auch über die reine Dorferneuerung hinaus Zuschüsse aus EU-Töpfen für bestimmte Maßnahmen zu erhalten.

Herr Thöle verweist an Frau Gluschak aus der Verwaltung, die sich darum bemüht, weitere Gelder aus Fördertöpfen zu erhalten.

Herr Wiesch ergänzt, dass das Programm ZILE und die Dorferneuerung bereits zum Teil aus EU-Töpfen finanziert werden und eine Förderung aus mehreren Töpfen, also über 50%, nicht möglich ist.

Punkt 10.2:
Bahnsteig Süstedt

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bahnhof in Süstedt und möchte wissen, ob die Verlängerung des Bahnsteigs realisiert wird, damit der „Kaffkieker“ dort halten darf.

Herr Wiesch erläutert, dass der Bahnsteig in diesem Jahr nicht mehr verlängert werden wird, diese Baumaßnahme aber bei der VGH für das Jahr 2008 oberste Priorität genießt.

Herr Thöle ergänzt, dass die Gemeinde Süstedt sehr daran interessiert ist, den Bahnhof in Süstedt zu erhalten, insbesondere wegen der Nähe zur Wassermühle und zur Nolteschen Scheune.

Punkt 10.3:
Pflege des Grünstreifens in der Ochtmannier Dorfstraße

Eine Einwohnerin empfindet es als Ärgernis, dass der Grünstreifen an der Ochtmannier Dorfstraße bereits seit langem nicht gemäht wurde und möchte wissen, wer dafür zuständig ist.

Herr Wiesch erklärt, dass dies grundsätzlich die Anlieger selbst erledigen. Allerdings gibt er zu bedenken, dass es dennoch kaum gelingen wird, Grünstreifen immer genau so kurz wie Rasen zu halten.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin

